

1 Satzungsänderungsantrag
2 nach §13 der Satzung der Piratepartei Lëtzebuerg
3 für den Landeskongress am 9. Februar 2019

4
5 Antragsteller: Marc GOERGEN

6
7 Satzungsänderungsvorschlag vom 9. Februar 2019
8 hinsichtlich:

- 9
10
11 1° des Erwerbs der Mitgliedschaft
12 2° Zur Einführung einer Verzögerungsklausel Abschnitt
13 A §4
14 3° der Zusammensetzung der Sektionen
15 4° der Zusammensetzung der Bezirke
16 5° der Zusammensetzung des Parteipräsidiums
17 6° der Zusammensetzung der Parteileitung
18 7° der Änderung der Bestimmungen des
19 Landeskongresses
20 8° der Einführung eines neuen Artikels zur Bestimmung
21 der Personalpolitik
22 9° der Anpassung des Mitgliedsbeitrags
23 10° Abschnitt B §8 Finanzierung
24 11° zur Abgabenverordnung von gewählten
25 Mandatsträgern
26 12° Zur Veröffentlichung dieser Satzung
27

1 Satzungsänderungsvorschlag 1°

2 *Abschnitt A: Grundlagen Artikel § 3 - Erwerb der Mitgliedschaft Absatz (6)*
 3 *soll folgenden Wortlaut erhalten:*

4 “§ 3 - Erwerb der Mitgliedschaft

5 (...)

6 (6) Jeder Pirat bekommt einen **digitalen** Mitgliedsausweis ausgestellt von
 7 der niedrigsten Gliederung der er angehört. Auf Anfrage des Piraten kann
 8 der Mitgliedsausweis auch in Kartenform ausgestellt werden.

9

10 Satzungsänderungsvorschlag 2°

11
 12 Unter Abschnitt A – Grundlagen § 4 - Rechte und Pflichten der Piraten soll
 13 ein weiterer Absatz (5) hinzugefügt werden:

14
 15 “§ 4 - Rechte und Pflichten der Piraten

16
 17 **(5) Die Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts eines jeden**
 18 **Mitglieds gilt ab dem dritten Monat nach Erhalt der Mitgliedschaft in**
 19 **der Partei.”**

20

21 Satzungsänderungsvorschlag 3°

22
 23 *Abschnitt A: Grundlagen §8 – Sektionen soll folgenden Wortlaut erhalten:*

24 “§ 8 - Sektionen

25 (1) Die Sektionen sind die Untergliederungen der Bezirksverbände ~~und~~
 26 ~~deckungsgleich mit den politischen Grenzen der Gemeinden.~~

27 (2) Die Sektionen entscheiden über kommunalpolitische **und regionale**
 28 Fragen in Einklang mit dem Programm und den Grundsätzen der
 29 Piratepartei Lëtzebuerg.

30 (3) Die Generalversammlung ist die Mitgliederversammlung auf Ebene der
 31 Sektionen. Die Generalversammlung tagt mindestens einmal alle zwei
 32 Jahre. Jedes Mitglied muss schriftlich zu der Generalversammlung
 33 eingeladen werden, gemäß der in § 10c Absatz 2 erläuterten
 34 Bedingungen.

1 (4) Die Generalversammlung wählt den Sektionsvorstand, zwei
2 Kassenprüfer und begutachtet den Tätigkeits- und Kassenbericht des
3 Vorstands.

4 (5) Der Sektionsvorstand besteht aus dem ~~Präsidenten, einem Vize-~~
5 ~~Präsidenten sowie einem Sekretär.~~ **einem Koordinator und bis zu 6**
6 **weiteren Mitgliedern. Auf Beschluss kann der Sektionsvorstand, falls**
7 **vorhanden, zwei Sprecher ernennen, welche die Sektion nach innen**
8 **und außen vertreten.**

9
10 **(5bis) Auf Beschluss des Sektionvorstands kann ein**
11 **Sektionsmitglied des Sektionvorstands mit einer befristeten Mission**
12 **innerhalb des Tätigkeitsbereichs der Sektion beauftragt werden. Der**
13 **Erhalt dieser Funktion gibt dem Sektionsmitglied keinerlei**
14 **Berechtigung auf einen Titel oder Status. Die Mission endet nach**
15 **Entscheid des Sektionvortands oder mit dem Ende des Mandats des**
16 **Sektionsmitglieds.**

17
18 (6) Der Sektionsvorstand organisiert die Generalversammlung, kassiert
19 und bucht die Mitgliedsbeiträge und stellt die Mitgliedskarten **nach §3** an
20 die Parteimitglieder aus. Der Sektionsvorstand hat zur Aufgabe die
21 Piratepartei Lëtzebuerg auf kommunaler **und kantonaler** Ebene zu
22 vertreten.

23
24 **(7) Falls gewünscht, können Sektionen sich zu einem Kanton gemäß**
25 **der Definition laut §51 des luxemburgischen Grundgesetzes**
26 **zusammenschließen.**

27 Satzungsänderungsvorschlag 4°

28
29 *Abschnitt A: Grundlagen Artikel 9§ - Bezirke Absatz(6) soll folgenden*
30 *Wortlaut erhalten:*

31 “§ 9 - Bezirke

32 (1) Der Bezirksverband besteht aus den Sektionen eines Wahlbezirks.

33
34 (2) Die Bezirksverbände sind verpflichtet, alles zu tun, um die Einheit der
35 Piratepartei Lëtzebuerg zu sichern, sowie alles zu unterlassen, was sich
36 gegen die Grundsätze, die Ordnung oder das Ansehen der Piratepartei
37 Lëtzebuerg richtet. Sie haben auch ihre Organe zu einer gleichen
38 Verhaltensweise anzuhalten.

39

1 (3) Verletzen Bezirksverbände, ihnen nachgeordnete Gebietsverbände
2 oder Organe diese Pflichten, ist das Parteipräsidium berechtigt und
3 verpflichtet, die Bezirksverbände zur Einhaltung dieser Pflichten
4 aufzufordern.

5
6 (4) Der Bezirkskongress tagt mindestens einmal jährlich **innerhalb von**
7 **zwei Kalenderjahren**. Er begreift die Mitglieder des Bezirksvorstandes
8 und alle Piraten des Bezirksverbandes. Jedes Mitglied muss schriftlich zu
9 dem Bezirkskongress eingeladen werden, gemäß der in § 10c Absatz 2
10 erläuterten Bedingungen.

11
12 (5) Der Bezirkskongress wählt den Bezirksvorstand, zwei Kassenprüfer
13 und begutachtet den Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstands. Der
14 Bezirkskongress entscheidet über die politischen Richtlinien der
15 Parteipolitik im Bezirk, in Übereinkunft mit dem politischen Programm der
16 Piratepartei Lëtzebuerg.

17
18 (6) Der Bezirksvorstand besteht aus dem ~~Präsidenten, einem Vize-~~
19 ~~Präsidenten, dem Schatzmeister, einem Sekretär sowie bis zu 5 weiteren~~
20 ~~Mitgliedern.~~ **dem Koordinator, dem Schatzmeister sowie bis zu 7**
21 **weiteren Vorstandsmitgliedern. Auf Beschluss kann der**
22 **Bezirksvorstand, falls vorhanden, zwei Sprecher ernennen, welche**
23 **die Sektion nach innen und außen vertreten.**

24
25 **(6bis) Auf Beschluss des Bezirksvorstands kann ein**
26 **Vorstandsmitglied mit einer spezifischen Mission innerhalb des**
27 **Aufgabenbereichs des Bezirksvorstands beauftragt werden. Der**
28 **Erhalt dieser Mission gibt dem Mitglied keinerlei Berechtigung auf**
29 **einen Titel oder sonstige Privilegien. Die Mission endet nach**
30 **Entscheid des Bezirkspräsidiums oder mit dem Ende des Mandats.**

31
32 (7) Der Bezirksvorstand organisiert den Bezirkskongress und unterstützt
33 und berät die Sektionen in politischen und organisatorischen Fragen.

34
35 (8) Der Bezirksvorstand übernimmt die Aufgaben eines Sektionsvorstands
36 für Piraten an deren Wohnsitz keine Sektion besteht.

37
38 ~~Die Präsidenten von~~ **Die Vertreter der** Sektionen innerhalb eines
39 Bezirks sind bei den Sitzungen des ihnen übergeordneten
40 Bezirksvorstandes dauerhaft eingeladen.

Satzungsänderungsvorschlag 5°

Abschnitt A: Grundlagen Artikel §10a – Das Parteipräsidium soll folgenden Wortlaut erhalten:

“ (1) **a.** Das Parteipräsidium besteht aus dem ~~Parteipräsidenten, dem Vize-Präsidenten, dem Schatzmeister, dem Generalsekretär sowie bis zu drei weiteren Mitgliedern.~~ **zwei Sprechern, einem Schatzmeister, einem Koordinator und bis zu fünf weiteren Präsidiumsmitgliedern.**

b. Die Sprecherposten sind, falls möglich, unter besonderer Berücksichtigung der Repräsentation der Geschlechtervielfalt zu besetzen.

(2) Das Parteipräsidium vertritt die Piratepartei Lëtzebuerg nach innen und außen. Es führt die Geschäfte auf Grundlage der Beschlüsse der Parteiorgane.

(2bis) Auf Beschluss des Parteipräsidiums kann ein Präsidiumsmitglied mit einer spezifischen Mission innerhalb des Aufgabenbereichs des Parteipräsidiums beauftragt werden. Der Erhalt dieser Mission gibt dem Präsidiumsmitglied keinerlei Berechtigung auf einen Titel oder sonstige Privilegien. Die Mission endet nach Entscheid des Parteipräsidiums oder mit dem Ende des Präsidiummandats.

(3) Die Mitglieder des Parteipräsidiums werden vom Landeskongress mindestens einmal **innerhalb von zwei Kalenderjahren** ~~im Kalenderjahr~~ gewählt. Das Parteipräsidium bleibt bis zur Wahl eines neuen Parteipräsidiums im Amt.

(4) Das Parteipräsidium tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. ~~Es wird vom Parteipräsidenten oder bei dessen Verhinderung von einem seiner Stellvertreter schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen~~ **Es wird von mindestens zwei der neun Präsidiumsmitgliedern mit einer Frist von einer Woche** unter Angabe der Tagesordnung und des Tagungsortes einberufen. Bei außerordentlichen Anlässen kann die Einberufung auch kurzfristiger erfolgen. Die Einberufung kann gemäß der in § 10c Absatz 2 erläuterten Bedingungen stattfinden.

(...)

1 (10) Tritt ein Präsidiumsmitglied zurück bzw. kann dieses seinen
 2 Aufgaben nicht mehr nachkommen, so geht seine Kompetenz wenn
 3 möglich auf ein anderes Präsidiumsmitglied über. Das Parteipräsidium gilt
 4 als nicht handlungsfähig, wenn mehr als zwei Präsidiumsmitglieder
 5 zurückgetreten sind oder ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen können
 6 ~~oder wenn die Posten des Parteipräsidenten oder des Schatzmeisters~~
 7 ~~unbesetzt sind~~ oder wenn das Parteipräsidium sich selbst für
 8 handlungsunfähig erklärt. In einem solchen Fall ist schnellstmöglich eine
 9 außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen und vom
 10 restlichen Parteipräsidium zur Weiterführung der Geschäfte eine
 11 kommissarische Vertretung zu ernennen. Diese endet mit der Neuwahl
 12 des gesamten Präsidiums.

13
 14 (11) Tritt das gesamte Präsidium geschlossen zurück oder kann seinen
 15 Aufgaben nicht mehr nachkommen, so führt ~~der dienstälteste~~
 16 **Bezirkspräsident die verbleibende Parteileitung** kommissarisch die
 17 Geschäfte bis ein von ihm einberufener außerordentlicher
 18 Landeskongress schnellstmöglich stattgefunden und ein neues
 19 Parteipräsidium gewählt hat.

20
 21 (12) Interna können per mehrheitlichem Beschluss als Verschlussache
 22 deklariert werden. Über Verschlussachen ist Verschwiegenheit zu
 23 wahren. Verschlussachen können per mehrheitlichem Beschluss von
 24 diesem Status befreit werden.

25
 26 **(13) Zwei Vertreter der “JONK PIRATEN ASBL” dürfen den Sitzungen**
 27 **des Parteipräsidiums als Beobachter mit Rederecht beiwohnen. Die**
 28 **Beobachter besitzen kein Stimmrecht in den Sitzungen.**

29
 30 **(14) Die Angestellten der Piratenpartei Lëtzebuerg dürfen den**
 31 **Präsidiumssitzungen als Beobachter mit Rederecht beiwohnen. Sie**
 32 **besitzen kein Stimmrecht in den Sitzungen. Über den Inhalt der**
 33 **Sitzungen ist Stillschweigen zu bewahren.**

34

35 Satzungsänderungsvorschlag 6°

36
 37 *Abschnitt A: Grundlagen § 10b – Die Parteileitung soll folgenden Wortlaut*
 38 *erhalten:*

39

40 “§ 10b - Die Parteileitung

41

42 (1)Die Parteileitung besteht aus dem Parteipräsidium ~~und den~~
 43 ~~Bezirksvorsitzenden.~~ **einem Vertreter pro Bezirksverband und allen**

1 national und europäisch gewählten Mandatsträgern der
2 Piratepartei Lëtzebuerg.

3
4 (2)Zwei Vertreter der “JONK PIRATEN ASBL” dürfen den Sitzungen
5 des Parteipräsidiums als Beobachter mit Rederecht beiwohnen.
6 Die Beobachter besitzen kein Stimmrecht in den Sitzungen.

7
8 (3)Die Angestellten der Piratenpartei Lëtzebuerg dürfen den
9 Sitzungen der Parteileitung als Beobachter mit Rederecht
10 beiwohnen. Sie besitzen kein Stimmrecht in den Sitzungen. Über
11 den Inhalt der Sitzungen ist Stillschweigen zu bewahren.

14 Satzungsänderungsvorschlag 7°

15
16 Abschnitt A: Grundlagen §10c – Der Landeskongress soll folgenden
17 Wortlaut erhalten:

18
19 “§ 10c - Der Landeskongress

20
21 (1) Der Landeskongress ist die Mitgliederversammlung auf nationaler
22 Ebene.

23
24 (2) Der Landeskongress tagt mindestens einmal jährlich. **innerhalb von**
25 **zwei Kalenderjahren.** Die Einberufung erfolgt aufgrund
26 Präsidiumsbeschluss oder wenn ein Zehntel der Piraten es beantragen.
27 Das Präsidium lädt jedes Mitglied schriftlich- mindestens 4 Wochen ~~vorher~~
28 **vor dem Landeskongress** ein. ~~Ist eine E-Mail-Adresse bekannt, so kann~~
29 ~~vorher per E-Mail eingeladen werden. Die reguläre Einladung kann~~
30 ~~entfallen, wenn das Mitglied den Empfang der E-Mail spätestens 6~~
31 ~~Wochen vor dem Landeskongress bestätigt hat.~~ **Die Einladung erfolgt**
32 **per E-mail. Mitglieder, die keine E-mail angegeben haben, werden,**
33 **falls möglich, per Briefschreiben zum Kongress eingeladen.** Die
34 Einladung hat Angaben zum Tagungsort, Tagungsbeginn, vorläufiger
35 Tagesordnung und der Angabe, wo weitere, aktuelle Veröffentlichungen
36 gemacht werden, zu enthalten. Spätestens ~~2 Wochen~~ **eine Woche** vor
37 dem Landeskongress sind die Tagesordnung in aktueller Fassung, die
38 geplante Tagungsdauer und alle bis dahin dem Präsidium eingereichten
39 Anträge im Wortlaut zu veröffentlichen.

40
41 (...)

42

1 (6) Über den Kongress, die Beschlüsse und Wahlen wird ein
 2 Ergebnisprotokoll gefertigt, das von der Protokollführung, der
 3 Versammlungsleitung und dem neu gewählten ~~Parteipräsidenten oder~~
 4 ~~dem Vize-Präsidenten~~ **Parteipräsidium** unterschrieben wird. Das
 5 Wahlprotokoll wird durch den Wahlleiter und mindestens zwei Wahlhelfer
 6 unterschrieben und dem Protokoll beigefügt.

7 (...)

8 9 Satzungsänderungsvorschlag 8°

10
11 *Unter Abschnitt A: Grundlagen soll nach § 16 - Parteiämter wird ein neuer*
 12 *Paragraf §17 – Personal der Piratepartei Lëtzebuerg mit folgendem*
 13 *Wortlaut hinzugefügt:*

14 15 **« § 17 – Personal der Piratepartei Lëtzebuerg**

16
17 **(1) Als Angestellter der Piratepartei Lëtzebuerg gilt, wer in einem**
 18 **belegten Arbeitsverhältnis mit der Piratepartei Lëtzebuerg steht.**
 19 **Das Arbeitsverhältnis wird schriftlich in Form eines**
 20 **Arbeitsvertrags zwischen dem Angestellten und dem Präsidium**
 21 **der Piratepartei Lëtzebuerg festgehalten.**

22
23 **(2) Alle Angestellten der Piratepartei Lëtzebuerg unterstehen allein**
 24 **den Anweisungen des Präsidiums. Der Angestellte führt die**
 25 **Anweisungen nach Beschluss des Präsidiums durch.**

26
27 **(3) Der Posten als Angestellter der Piratepartei Lëtzebuerg ist**
 28 **unvereinbar mit dem Posten des Präsidiumsmitglieds. Sollte ein**
 29 **Präsidiumsmitglied durch ein Arbeitsverhältnis Angestellter**
 30 **werden, so hat er sein Mandat spätestens zu Beginn seines**
 31 **Arbeitsvertrags zu kündigen.**

32
33 **(4) Jeder Angestellte darf den Präsidiumssitzungen beiwohnen. Es**
 34 **gelten die in §10 a (13) festgelegten Bestimmungen.**

35
36 **(5) Für das Arbeitsverhältnis gelten die im Arbeitsvertrag**
 37 **festgelegten Bestimmungen. Ansonsten gilt das luxemburgische**
 38 **Gesetz.”**

39 40 41 Satzungsänderungsvorschlag 9°

1 *Abschnitt B §2 Mitgliedbeitrag Absatz (1) und (2) soll folgenden Wortlaut*
 2 *erhalten:*

3
 4 “(1) Der Mitgliedsbeitrag beträgt regelmäßig ~~36€~~ **20,00€** pro Kalenderjahr
 5 und ist zum 1. Januar eines jeden Jahres fällig. Der ermässigte Beitrag
 6 beträgt die Hälfte des regelmässigen Beitrags. Der ermässigte
 7 Mitgliedsbeitrag kann von jedem Beitrittswilligen unter 26 Jahren
 8 beantragt werden.

9 (2) Bei Ein- oder Austritt im Laufe eines Jahres ist der zu entrichtende
 10 Mitgliedsbeitrag mit ~~3€~~ **1.70€** pro Monat zu berechnen. Die Berechnung
 11 des Mitgliedsbeitrags erfolgt in diesem Fall monatsgenau, beginnend mit
 12 dem Monat in dem der Ein- oder Austritt stattfindet.

13 (...)

14 Satzungsänderungsvorschlag 10°

15
 16 *Abschnitt B: Finanzordnung §8 – Finanzierung soll folgenden Wortlaut*
 17 *erhalten:*

18
 19 (1) Die Piratepartei Lëtzebuerg und ihre untergeordneten Gliederungen
 20 bringen ihre Finanzmittel ausschließlich gemäß der Gesetzgebung über
 21 die Finanzierung der politischen Parteien auf.

22
 23 (2) Verträge mit Dritten können vom ~~Parteipräsidenten, seinem~~
 24 ~~Stellvertreter, oder einem vom Vorstand~~ **Präsidium oder einem von ihm**
 25 dazu beauftragten Piraten eingegangen werden.

26
 27 (3) Über Unternehmensbeteiligungen ist ein ~~Vorstandsbeschluss~~
 28 **Präsidiumsbeschluss** zu fassen.

29
 30 (4) Es werden keine Verträge mit Dritten eingegangen, die die
 31 Unabhängigkeit der Partei gefährden könnten.

32
 33 (5) Verträge mit Dritten sind gegenüber den Mitgliedern offenzulegen.

34
 35 (6) Der Vorstand kann Dritte zur Spendenerhebung bevollmächtigen.
 36 Diese Dritten haben lückenlos die Spendenquellen aufzuzeichnen und
 37 anzugeben.

38 39 Satzungsänderungsvorschlag 11°

40

1 *Unter Abschnitt B: Finanzordnung wird unter §9 ein weiterer Paragraph*
2 *§10 – Abgaben hinzugefügt:*

3
4 **“§10 – Abgaben Alle Einkünfte, die von den Abgeordneten im**
5 **Rahmen ihres Mandates abgetreten werden, sind in einen speziellen**
6 **Fond für die Finanzierung der Wahlkampagnen der Piratepartei**
7 **Lëtzebuerg einzuzahlen.**

8
9

10 Satzungsänderungsvorschlag 12°

11
12 *Nach Abschnitt C Schiedgerichtsordnung § 7 Ausschluß von Piraten und*
13 *Ordnungsmaßnahmen gegen Gebietsverbände wird ein weiterer*
14 *Abschnitt D Veröffentlichung dieser Satzung mit dem § 1 – Grundlagen*
15 *und den Paragraphen (1) und (2) hinzugefügt:*

16

17 **“Abschnitt D Veröffentlichung dieser Satzung**

18

19 **§ 1 – Grundlagen**

20

21 **(1) Diese Satzung ist in ihrer aktuellen Form auf der Website und der**
22 **Wiki-Plattform der Piratepartei Lëtzebuerg zu veröffentlichen.**

23

24 **(2) Die aktuelle Fassung dieser Satzung muss zu jeder Zeit der**
25 **breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Verantwortung hierfür**
26 **obliegt dem Präsidium.”**